

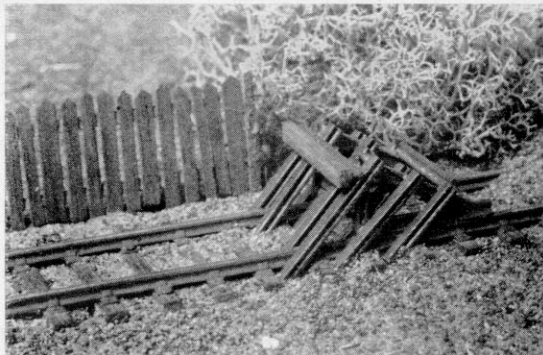
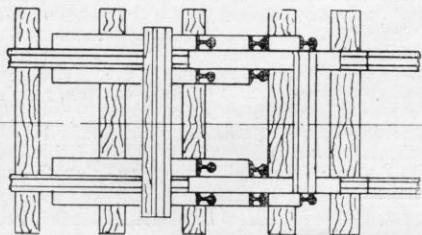
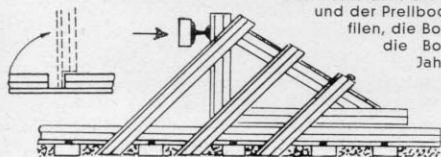
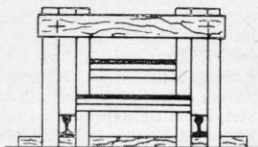


(Foto Bellingrodt)

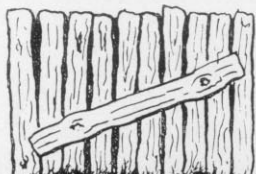
'Ne schöne Lok. – ein schönes Bild – Der Prellbock macht Sie sicher „wild“ ...

... denn so nett er fertig aussieht, so komplett „fertig“ macht er Sie aller Voraussicht nach beim Basteln! Aber ein solcher Prellbock stand schon so oft auf dem Wunschzettel, daß er eben mal dran glauben mußte – der „arme“ Herr Albrecht, unser neuer Redakteur! Von vornherein: Der Abstand der im Boden steckenden Schienenstücke richtet sich nach Ihrem Schwellenabstand, sonst paßt er eventuell nachher nicht zwischen die Schwellen!

Als erstes werden die beiden Winkelstücke gebogen, indem gemäß Zeichnung die Aussparung ausgesägt und der Schienenfuß so angewinkelt wird, daß der senkrecht stehende Schienenteil auf dem wagrechten aufliegt. Ein kleiner Löt-„Tupfer“ und die Festigkeit: 100%_{ig}! Dann folgen die beiden hinteren Abstützschienen, die Querstücke usw. Die Zeichnung ist in H0-Größe und der Prellbock aus Nemez-Schienenprofilen, die Bohle aus einer Schwelle und die Bowle an der Schwelle des Jahres hoffentlich aus einem guten Tropfen! – Prost!



„Geprellte“ Akkuratesse:



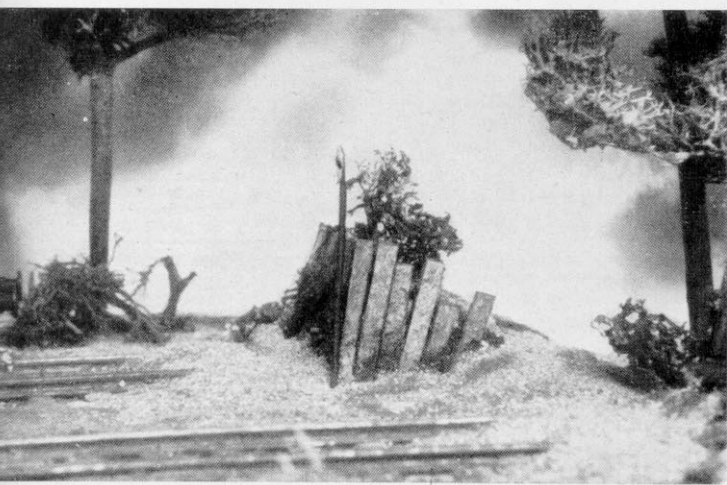
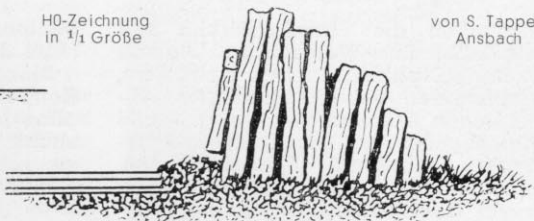
„So richtig zusammengefahren“ muß er aussehen, wenn er einem der Prellbock-Wracks entsprechen soll, wie sie einem mitunter draußen „begegnen“ — an Abstell-

Der unakkurate

Prellbock

H0-Zeichnung
in 1/1 Größe

von S. Tappert
Ansbach



be. Auf der Pufferbohle klopfen wir in Pufferabstand mit der Spitze eines Hammers herum, auf daß sie richtig „malträtiert“ aussieht und so zwei später besonders eindrucksvolle „Eindrücke“ erhält.

Die Sperrscheibe besteht aus einer Blechscheibe von 5 mm Ø, die an einen 35 mm langen Draht gelötet wird. Sie wird vorn weiß gestrichen und erhält einen 1 mm breiten, schwarzen Querstreifen.

Zugegeben: Dieser so richtig „mitgenommene“ Prellbock ist einfacher als jener schwierige aus Heft 16/V, den manche vielleicht nicht so richtig „mitbekommen“ haben..!

gleisen, an Ladegleisen oder auch auf Nebenbahnstrecken!

Die Nachbildung ist wirklich kinderleicht! Je mehr Sie „murksen“, desto wundervoller wirkt er in seiner „künstlerischen Unordentlichkeit“! Ein paar zurechtgeschnittene Schwellen, ein kleiner Holzkeil (als Aufschüttung), etwas Vogelstrand, ein paar feine Büschelchen isländisches Moos und — fertig ist das malerische Requisit! Das heißt: bis auf die lädierte Pufferbohle und die einfache Sperrschei-

